



DIE 5 FINALISTEN DES PREISES DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR ZEITGENÖSSISCHE ARCHITEKTUR – MIES VAN DER ROHE AWARD 2019 WURDEN BEKANNTGEGEBEN

- Die 5 Finalisten sind: **PC CARITAS** in Melle von architecten de vylder vinck taillieu; **Plasencia Auditorium and Congress Centre** von selgascano; **Skanderbeg Square** in Tirana von 51N4E, Anri Sala, Plant en Houtgoed und iRI; **Terrassenhaus Berlin** von Brandlhuber+ Emde, Burlon und Muck Petzet Architekten; und **Transformation of 530 dwellings - Grand Parc Bordeaux** von Lacaton & Vassal architects, Frédéric Druot Architecture und Christophe Hutin Architecture.
- Im April wird die Jury die 5 Projekte besuchen, um den Preisträger und den Sonderpreisträger für Nachwuchsarchitekten zu ermitteln, die Ende April bekannt gegeben werden.
- Die Preisverleihung findet am 7. Mai 2019 im Mies-van-der-Rohe-Pavillon in Barcelona statt. Merken Sie sich diesen Termin vor für die Vorträge und Debatten sowie die Ausstellungseröffnung und Feier, an der die Mitglieder der Jury, die Preisträger, die Finalisten, sowie Kunden, Gäste und Repräsentanten teilnehmen werden.

13. Februar 2019

Die **Europäische Kommission** und die **Fundació Mies van der Rohe** haben heute die **fünf Finalisten** bekannt gegeben, die um den Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur – Mies van der Rohe Award 2019 im Wettbewerb stehen.

Die fünf Finalisten sind:

Name des Projekts: **PC CARITAS**

Stadt: **Melle, BE**

Architekturbüro: **architecten de vylder vinck taillieu**

<https://eumiesaward.com/work/4113>



© Foto: Filip Dujardin



© Plan: architecten de vylder vinck taillieu

Name des Projekts: **Plasencia Auditorium and Congress Centre**

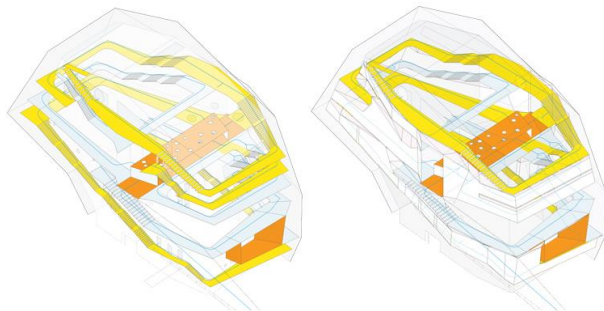
Stadt: **Plasencia, ES**

Architekturbüro: **selgascano**

<https://eumiesaward.com/work/3992>



© Foto: Iwan Baan



© Plan: selgascano

Name des Projekts: **Skanderbeg Square**

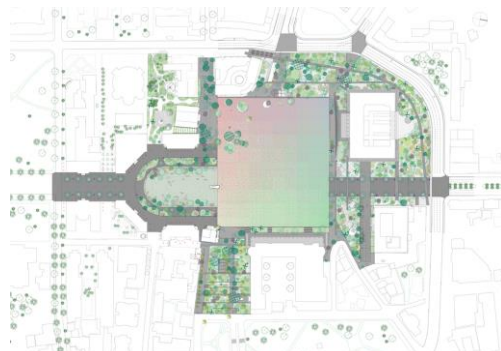
Stadt: **Tirana, AL**

Architekturbüros: **51N4E; Anri Sala; Plant en Houtgoed und iRI**

<https://eumiesaward.com/work/4190>



© Foto: Filip Dujardin



© Plan: 51N4E; Anri Sala; Plant en Houtgoed und iRI

Name des Projekts: **Terracehouse Berlin**

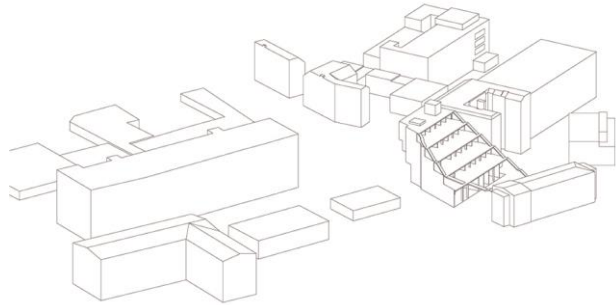
Stadt: **Berlin, DE**

Architekturbüros: **Brandlhuber+ Emde, Burlon und Muck Petzet Architekten**

<https://eumiesaward.com/work/3952>



© Foto: Erica Overmeer



© Plan: Brandlhuber+ Emde, Burlon und Muck Petzet Architekten

Name des Projekts: **Transformation of 530 dwellings - Grand Parc Bordeaux**

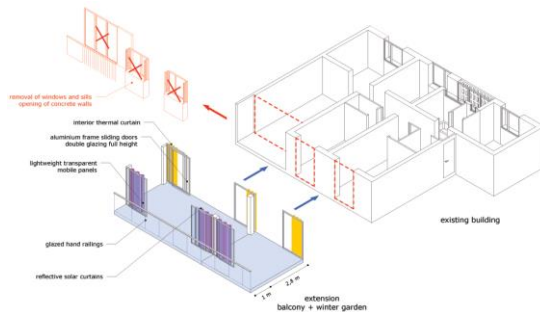
Stadt: **Bordeaux, FR**

Architekturbüros: **Lacaton & Vassal architectes; Frédéric Druot Architecture und Christophe Hutin Architecture**

<https://eumiesaward.com/work/3889>



© Foto: Philippe Ruault



© Plan: Lacaton & Vassal architectes; Frédéric Druot Architecture und Christophe Hutin Architecture

>> Unter diesem Link können Sie Bilder der Finalisten herunterladen:

<https://mies.link/Finalists2019>

(Wenn Sie diese veröffentlichen wollen, geben Sie bitte den Namen des Photographen an.)

Die Jury war der Ansicht, dass diese 5 Projekte offene Programme angehen, die es den Menschen ermöglichen, unterschiedliche Arten der Raumnutzung zu entdecken und diese Räume in ganz andere Orte zu verwandeln: PC CARITAS wird zu einer neuen Art von öffentlichem Raum in einem bestehenden Gebäude; das Kongresszentrum in Plasencia ist nicht nur ein Ort, um Kongresse zu veranstalten; der Platz in Tirana wird zu einem Saal, einem Raum zum Hindurchlaufen, einem Ort zum Sitzen und Spielen und zur Organisation vieler anderer Aktivitäten; das Gebäude in Berlin bietet verschiedene Einheiten, die auf unterschiedliche Weise genutzt werden können, und die Balkone und Wintergärten in Bordeaux, die das Volumen, die Helligkeit und die Luftqualität der Wohnungen erhöhen, können von den Bewohnern auf vielfältige Weise genutzt werden.

architecten de vylder vinck taillieu:

„Was wäre, wenn ein Gebäude seinen Sinn und Zweck verloren hat, und wenn dieses Gebäude nicht im Rahmen eines anderen Programms oder einer anderen Funktionalität saniert wird, wenn also sein Abriss zu erwarten ist ... was wäre, wenn das Gebäude einfach erhalten und zu einem experimentellen Raum wird, in dem andere Lebensweisen wieder neu entdeckt, erforscht und definiert werden.“

selgascano:

„Wir haben so geplant, dass dieses Gebäude die Voraussetzungen für andere Methoden schafft und in der zukünftigen Expansionszone eine natürliche Insel bildet. Auch wenn das Projekt im Vergleich zum Meer nur einer kleinen Pfütze entspricht, kann es doch als mögliches Modell für den Rest der zukünftigen Bauwerke gelten, die ganz ähnlich in diesem gepeitschten Meer stranden werden: wobei die Landschaft der Extremadura als Äquivalent zum Meer steht.“

51N4E; Anri Sala; Plant en Houtgoed und iRI:

„Der Grüngürtel des Platzes wurde als Rand eines Stadtwaldes behandelt, der Ausgangspunkt einer Reflexion über die ganze Stadt als urbanem Ökosystem ist. Der Platz wurde als Teil eines Metabolismus angegangen, der zur Verbesserung seiner Umgebung beiträgt und sich der verschiedenen Verbindungen mit seiner unmittelbaren Umgebung sowie dem weiter abgelegenen Umfeld bewusst ist.“

Brandhuber+ Emde, Burlon und Muck Petzet Architekten:

„Die Gebäudehülle ist grob in Beton und Sperrholz ausgeführt, nur mit zentralen Kernen mit Aufzügen und Badezimmern. Alle anderen Ergänzungen, wie z.B. räumliche Trennungen, werden von den Nutzern selbst nach ihren Bedürfnissen vorgenommen. Obwohl das Projekt heute den rechtlichen Standards eines Geschäftshauses entspricht, zielt es darauf ab, die Trennung zwischen Wohnen und Arbeiten, Gewerbe und Wohnen zu überwinden und bestehende Normen in Frage zu stellen.“

Lacaton & Vassal architectes; Frédéric Druot Architecture und Christophe Hutin Architecture:

„Eine ordnungsgemäße Planung und Terminierung der Baustelle ermöglichte die Umgestaltung in nur 12-16 Tagen pro Wohnung: ein halber Tag für das Verlegen der Betonplatte, 2 Tage für die Vorbereitung der alten Fassade, 2 Tage für das Anbringen der neuen Fassade, und 8-12 Tage für die Renovierung der Innenräume.“

Am **Ende April** wird der Name des Preisträgers 2019 bekannt gegeben werden. Zwischen dem **9. und dem 9. Mai**, während der EU Mies Architecture Days, werden die Projekte der 4 Finalisten, des Gewinners und des Nachwuchsarchitekten dem Publikum ihre Türen öffnen, um ihm die Möglichkeit einer Besichtigung *in situ* zu bieten, gemeinsam mit den Architekten und den Organisatoren des Awards.

Die Preisverleihung findet am **7. Mai 2019** im Mies van der Rohe-Pavillon in Barcelona statt, im Kontext einer Reihe von Debatten und Tagungen für alle Zielgruppen. Eine Vorstellung des Katalogs mit allen für den Award 2019 nominierten Projekten, die Ausstellung und eine für alle offene abendliche Feier finden ebenfalls statt.

>> Weitere Informationen und Presse-Set: <https://mies.link/Finalists2019>

Kontakt:

Fundació Mies van der Rohe – Pressestelle

Miriam Giordano / Labóh

e-mail: press@miesbcn.com

Tel.: +34 933 192 664 / +34 606 602 230

Weitere Informationen:

www.eumiesaward.com

www.miesbcn.com

https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/about_en

Social Media:

Kanäle Soziale Netzwerke:

@EUMiesAward (Facebook, Twitter, Instagram)

@FundacioMies (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn)

@CreativeEuropeEU (Facebook)

@europe_creative (Twitter)

[#EUMiesAward2019](#) [#EUMiesAward](#) [#5Finalists](#)

EUMiesAward App

Alle Projekte sind in dieser App zu finden:

Verfügbar für Android und iOS.

[#EUMiesAwardApp](#)

